

Höchst wichtig für Sortimentler und  
Verleger christlicher Litteratur!

[9845]

P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich Ihnen die Mitteilung zu machen, daß Anfang März das erste Heft des zweiten Jahrgangs vom

**Kritischen Jahresbericht**

zum

**Christlichen Bücherschatz.**

Herausgegeben

von

**Gustav Schloffer.**

erscheinen wird.

Dieses neue Unternehmen hat sehr schnell Boden gewonnen; trotz des ungünstigen Umstandes, daß sich die vier Hefte des ersten Jahrgangs auf 4 Monate zusammendrängten, beträgt doch die definitive Continuation ca. 4000 Exemplare.

Zur Charakterisierung des Jahresberichts mögen zwei Besprechungen hier Platz finden.

Das Bedürfnis sich in dem üppig wuchernden Walde der Litteratur zurecht zu finden, ist für den christlichen Leser schon um des Wortes willen: „Prüfet alles und das Gute behaltet“ notwendig. Gustav Schloffer gehört zu den bewährten Führern, die mit gesundem Urtheile eine kernhafte, christliche Überzeugung und eine umfassende Bildung vereinigen. Er hat sich, nach der Besprechungen der Bücher zu urtheilen, die rechten Männer als Mitarbeiter gewählt, praktische und doch ideal gerichtete, auf dem Gebiete der Litteratur bewanderte Rezensenten, deren Rat man vertrauen darf. Heft 1. beginnt mit einem hochinteressanten Artikel: „Zur Charakterisierung von Paul Heyse und Wilhelm Jordan“, geht dann zur theologischen Litteratur über, woran das 2. Heft sich anschließt, und noch Pädagogik, Geschichte und „Verschiedenes“ anreicht, immer die neuesten Erscheinungen besprechend. — Wir können nur empfehlen, auf den „Kritischen Jahresbericht“, der jährlich in 4 Heften (zusammen zu 2 M. incl. Christl. Bücherschatz) erscheint, zu abonnieren, da man nicht leicht einen gediegeneren und zuverlässigeren Wegweiser dieser Art finden möchte.

„Reichsbote“.

Vor einer Reihe von Jahren trat der unseren Lesern bekannte „Christliche Bücherschatz“ von Schloffer, wie es s. B. im Vorwort hieß, „nicht als ein buchhändlerisches Unternehmen, sondern zum Dienste einer großen heiligen Sache, dem deutschen Christenvolke gewidmet“ als ein Ratgeber durch die christliche Litteratur an die Öffentlichkeit. Allmählich wuchs aber die Fülle des Materials dermaßen, daß dasselbe für den „Christlichen Bücherschatz“ selbst zu groß wurde und daher manches Gutes unbesprochen bleiben mußte. Um diesem Uebelstande abzuhelfen, tritt in den vorliegenden beiden Heften zum ersten Male der „Kritische Jahresbericht zum Christlichen Bücherschatz“ vor seine Leser, „ein alter Freund im neuen Gewande“, wie er sich selber nennt. Er soll dieselben Grundsätze verfolgen, wie der „Christliche Bücherschatz“, auch demselben Zwecke dienen, wie jener. An die Kritiken schließt sich eine Bibliographie an, welche den Theologen sowohl als den gebildeten Laien eine genaue Übersicht über die genannte Litteratur geben will. Der „Kritische Jahresbericht“ wird vierteljährlich zum Preise von 2 M. für das Jahr erscheinen. Dem letzten Heft wird ein systematisches Verzeichnis der Besprechungen beigegeben. Unter den

Besprechungen des uns vorliegenden ersten Heftes weisen wir besonders auf die „Charakterisierung von Paul Heyse und Wilhelm Jordan“ hin, welche den sittlichen Schmutz, der in den jüngsten Dichtungen dieser Autoren zu Tage gefördert ist, gebührend kennzeichnen und brandmarken. Der „Christliche Bücherschatz“ als „Katalog für das christliche Haus“ wird neben dem „Kritischen Jahresberichte“ wie bisher vor Weihnachten ausgegeben und den Abonnenten des letzteren umsonst geliefert werden. Wir wünschen dem jungen Unternehmen reichsten Segen und Erfolg! „Hannoversche Post“.

Der „Jahresbericht“ eignet sich ganz besonders für Sortimentler, welche für evangel. christl. Litteratur Verwendung haben, zur Verteilung an ihre Kunden, da er alles das bringt, was die betr. Kreise, Geistliche sowohl als Laien, interessiert.

Da der Preis niedrig gestellt ist, werden Sie auch durch Versendung des ersten Heftes zur Ansicht sicher guten Erfolg haben.

Es erscheinen jährlich mindestens vier Hefte à 2 Bogen Lex.-8° (zur Versendung als Dreipfennig-Kreuzband eingerichtet); der „Christliche Bücherschatz“ wird den Abonnenten gratis geliefert.

Heft 1 gebe ich in beliebiger Anzahl à cond., Heft 2 u. folg. nur bar.

Die Bezugs-Bedingungen sind folgende:

Ladenpreis pro Jahrgang 2 M.

Netto-Barpreis 1 M. 50  $\alpha$  und 13/12, 100 Explre. 75 M., 300 Explre. 180 M., 500 Explre. 260 M., 1000 Explre. 500 M.

Von 100 Explrn. ab mit Ihrer Firma.

Inserate finden in dem „Jahresbericht“ zweckentsprechende Verbreitung; dieses Heft dürfte sich namentlich zu Ankündigung von Oster- und Konfirmationsgeschenken, Konfirmationscheinen u. ganz besonders eignen.

Die Herren Verleger bitte ich in der Einsetzung ihrer entsprechenden Novitäten fortfahren zu wollen und dieselben stets an mich zu senden, da ich die Versendung an die Mitarbeiter besorge.

Unverlangt versende ich nichts, bitte also um schleunigste Aufgabe Ihres Bedarfs.

**Insertions-Bedingungen:**

Die Seite (93 durchlaufende Petitzeilen) 24 M., die 1/2 Seite 15 M., die 1/4 Seite 9 M., die 1/8 Seite 5 M. 50  $\alpha$ , die gespaltene Petitzeile 30  $\alpha$ .

Mein Unternehmen Ihnen nochmals bestens empfohlen haltend zeichne

Hochachtungsvoll

Frankfurt a/M.

Julius Drecher's Verlag.

**Angebotene Bücher.**

[9846] **Rud. Giegler** in Leipzig: Soweit der Vorrat reicht, zu jedem nur annehmbaren Preise:  
Trewendts Hauskalender.  
— Volkskalender.  
Trowitzschs Volkskalender.  
1 Medicinalkalender. (B., Hirschwald.)

[9847] **B. Waldmann's** Verlag in Frankfurt a/Ober:

\*1 Gartenlaube 1854—82. Geb. } Sehr gut  
\*1 do. 1883—86. Ungeb. } erhalten.  
Gebote direkt erbeten.

[9848] **Franz Böhne** in Marienwerder: 1 Gartenlaube 1869—72. Geb.; 1883—1886. Ungeb. Wie neu.

[9849] **M. Finkenhein** in Breslau: Suétone, p. Nisard. Paris 1876, Didot. Hlbfrzbd. 6 M.

Humboldt, Kosmos. Große Ausg. 4 Hlbfrzbd. 10 M.

Shakespeare. St., Berl.-Anst. Lfg. 2—21. do. Bd. 1. Geb. Decke flechtig, Inhalt sauber. à Bd. 3 M.

Klopstocks Werke. 12 Bde. St. 1823, Göschen. 4 M.

Brehm-Rothmäppler, Thiere des Waldes. Bd. 1. Geb. 4 M. 50  $\alpha$ .

Hoffmann u. Schwalbe, Anatomie. 2. Aufl. Kplt. 2 Hlbfrzbd. 15 M.

Quain-Hoffmann, Anatomie. 2 Bde. 1870—1872. 10 M.

Kunze, Lehrb. der praktischen Medicin. 3. Aufl. 2 Bde. 1878. Geb. 10 M.

Settegast, die Landwirtschaft u. ihr Betrieb. 3 Drigbde. 10 M.

— Fütterungslehre. 1872. Drigbde. 2 M.

[9850] **S. Eger** in Dresden:

\*Graefes Archiv für Ophthalmologie. Bd. 15. Abthlg. 1—3. Bd. 17. Abthlg. 1. 2. Bd. 18. Abthlg. 1. 2.

\*Henle, Handb. d. system. Anatomie des Menschen. Bd. 1. in 3 Abthlgn. 3. u. 2. Aufl.

\*— do. Bd. 3. Abthlg. 2. Lfg. 1. (Nervenlehre.) 1871.

\*Zehenders klinische Monatsblätter für Augenheilkunde. Jahrg. 7—13. (1869—1875.)

Nur direkte Gebote erbeten.

[9851] **Josephson's Antikvariat** in Upsala: Direkte Gebote erbeten.

\*1 Heimskringla, ed. Peringskiöld. Stockholm 1697.

\*1 Hervarar Saga, ed. Verelius. Upsala 1672.

\*1 Demosthenes, Logoi. Fol. Basel 1532. Ldrbd. m. Gold. Sehr schönes Expr.

\*1 Thukydides. Basel 1540. Zusammengeb. m. Herodotus. Basel 1557. Fol. Hlbdrbd.

\*1 Josephus, übers. v. Lautenbach. S. I. et a. Vorrede datiert Hunawiler 18 Martii 1574. Fol. Holzbd. m. gepreßtem Leder. Schönes Exemplar.

\*1 Bayle, Dictionnaire. Fol. Rotterdam 1720. Geb. in 2 Tln. Ldrbd.

\*1 Luther, Colloquia, oder christl. nützl. Tischreden. Fol. Lpzg. 1580. Ldrbd.

\*1 Gesch. d. königl. Akademie d. schönen Wissenschaften zu Paris. Übers. v. J. C. Gottsched. 6 Tle. Lpzg. 1749—54. Ldrbd.

\*1 Vecellio, Habiti antichui overo raccolta di figure delineate dal Gran Titiano etc. Venetia 1664. Ldrbd.

[9852] **W. Langewiesche's** Buch- u. Kunsthandlung (A. Graeper) in Barmen:

Sirey-Gilbert, Code civile. Vorletzte Aufl. Geb.